

Für die Versorgung unserer Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen trägt die sozialistische Landwirtschaft eine hohe Verantwortung. Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und die Landarbeiter der volkseigenen Güter haben ihre gesellschaftliche Verpflichtung gewissenhaft erfüllt. Man darf jedoch nicht übersehen, daß es das Wetter in den letzten Jahren nicht gut mit uns gemeint hat. Viele auf Grund fleißiger Arbeit berechtigten Hoffnungen sind durch Witterungsunbilden zunichte gemacht worden. So ist es trotz großer Anstrengungen auch in diesem Jahr nicht gelungen, erhebliche Ernteauffälle zu vermeiden. Auf Initiative des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat der Ministerrat alle möglichen Maßnahmen eingeleitet, um die Ertragsminderung unserer Landwirtschaft in Grenzen zu halten. Es war dennoch unumgänglich, umfangreiche Importe landwirtschaftlicher Erzeugnisse, insbesondere Futtermittel, zusätzlich durchzuführen. Wir wissen, daß unsere Bevölkerung Verständnis dafür hat, daß diese unverschuldeten Verluste nur durch gemeinsame Anstrengungen wieder ausgeglichen werden können.

Auch in der Landwirtschaft geht es um die weitere sozialistische Intensivierung der Produktion. Damit im Zusammenhang werden die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung des Dorfes verbessert und denen der Stadt weiter angenähert.

Im Interesse der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Konsumgütern werden wir von Jahr zu Jahr die Produktion erhöhen und damit den Bedarf fortlaufend besser befriedigen. Hierzu werden alle Möglichkeiten des Austausches mit den anderen sozialistischen Ländern genutzt und der Export und Import intensiviert. Wir beschreiten nicht den Weg der Drosselung der Kaufkraft, um Kaufkraft und Warenfonds in Übereinstimmung zu bringen, sondern den Weg der planmäßigen Erhöhung von Kaufkraft und Warenproduktion.

Die Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung sind durch die intensive Nutzung der vorhandenen Grundfonds und Einrichtungen, die Erweiterung von Kapazitäten, den Ausbau des Netzes der Annahmestellen und die kontinuierliche Bereitstellung von Ersatzteilen zu erweitern. Der Ministerrat wird darauf achten, daß Dienstleistungen und Reparaturen verbessert werden, und Maßnahmen treffen, die hauptsächlich auf die Erleichterung der Tätigkeit der berufstätigen Frauen gerichtet sind.

Wir wollen damit unseren Frauen, die einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft leisten, noch bessere Möglichkeiten für die Ausübung ihres Berufes und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben schaffen. Sie sollen mehr Zeit für Bildung und